

Beschlussvorlage

Bereich | Amt
Feuerwehr
Verfasser/in
Sommer, David

Vorlagen-Nr.
FW/08/2025
Aktenzeichen

Anlagedatum
14.08.2025

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Hauptausschuss	13.10.2025	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	23.10.2025	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Freiwillige Feuerwehr- Vergabe der Lieferaufträge für das Hilfeleistungs- Löschgruppenfahrzeug HLF 20 inkl. Beladung

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

Der Gemeinderat beschließt, vorbehaltlich der Bereitstellung der außerplanmäßigen Mittel durch den Gemeinderat, folgende Lieferaufträge für die Beschaffung eines Hilfeleistungs- Löschgruppenfahrzeugs HLF 20 inklusive Beladung für die Freiwillige Feuerwehr:

- a) Los 1 (Fahrgestell) wird an die Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, Umkirch vergeben. Die Auftragssumme beträgt **152.206,50 € brutto**.
- b) Los 2 (Aufbau) wird an die Firma Josef Lentner GmbH, Hohenlinden vergeben. Die Auftragssumme beträgt **401.723,77 € brutto**.
- c) Los 3 (Feuerwehrtechnische Beladung) wird an die Firma Wilhelm Barth GmbH & Co. KG vergeben. Die Auftragssumme beträgt **98.236,88 € brutto**.
- d) Los 4 (Atemschutz) konnte nicht ausgewertet werden. Auf dieses Los gab es keine Angebote. Das Los 4, wird aufgehoben und in einer freihändigen Vergabe beschafft.
- e) Los 5 (Geräte zur technischen Hilfeleistung) wird an die Firma Wilhelm Barth GmbH & Co.KG vergeben. Die Auftragssumme beträgt **69.419,84 € brutto**.

Die Auftragssumme beträgt ohne den Teilbereich Atemschutz: 721.586,99 € brutto.

Anlagen

Interne Prüfung

1. Wirkungskreis des Beschlusses

- ☐ Freiwillige Aufgabe
☒ Weisungsfreie Pflichtaufgabe
☐ Pflichtaufgabe nach Weisung (Weisungsaufgabe)

2. Finanzielle Auswirkungen

2.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

- ☐ ja, in Höhe von 721.586,99 € ☐ nein
☒ ja, in Höhe von _____

2.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

- ☐ ja, in Höhe von jährlich _____ ☒ nein

Erläuterung: _____

2.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

- ☐ ja ☐ nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

- ☒ ja ☐ nein

I12601010021
unter der Kostenstelle _____

2.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

- ☒ ja ☐ nein

Erläuterung:

Bereitstellung von weiteren Finanzmitteln _ Vorlage 20/15/2025/1

3. Personelle Auswirkungen

- ☐ ja ☒ nein

Erläuterung:

Das Hauptamt wurde bei der Erstellung des Beschlussvorschlags beteiligt:

- ☒ ja ☐ nein

4. Klimarelevanz/ Auswirkungen auf den Klimaschutz

☒ keine	☐ negativ	☐ positiv
Erläuterung		

Erläuterungen

Mit der Fortschreibung 3 der Feuerwehrkonzeption, sowie den Einzug in das Zentrale Feuerwehrgerätehaus, wurde eine Reduzierung des Fahrzeugfuhrparks ohne einen Qualitätsverlust der Einsatzfähigkeit angestrebt. Die Umsetzung soll nun, beginnend mit der Beschaffung eines Hilfeleistungs- Löschgruppenfahrzeug 20, kurz HLF 20, angestoßen werden. Das zu beschaffene HLF 20 vereinheitlicht in seiner Größe und Ausstattung, zwei Bestandsfahrzeuge. Zum einen ein Löschgruppenfahrzeug aus dem Baujahr 1996, sowie den Rüstwagen aus dem Baujahr 1985. Im Haushaltsplan ist für das Jahr 2025 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 600.000 € mit der Auszahlung im Jahr 2026 in Höhe von 600.000 € eingestellt. Zudem wurden Zuschüsse in einer Höhe von 160.000 € nach der VwV Zuwendung Feuerwehrwesen (VwV ZFeu) mit Bescheid vom 26.05.2025 vom Landratsamt Lörrach bewilligt. Die Zuwendung wird wie folgt ausbezahlt:

Haushaltsjahr 2029: 160.000 €

Die europaweite Ausschreibung wurde am 27.06.2025 veröffentlicht. Zwei Firmen haben für jeweils ein LOS ein Angebot offeriert. Eine Firma hat für zwei LOSE ein Angebot offeriert. Die Submission fand am 27.07.2025 statt.

Die eingegangenen Angebote wurden nach einer der VOL zugrundeliegenden Wertungsmatrix bewertet.

LOS 1 (Fahrgestell):

Auswertungskriterien	Qualität/ Wirtschaftlichkeit	Preis	Lieferzeit	Gesamtergebnis
Wertigkeit	50%	45%	5%	100%
Max. Punktzahl	500	450	50	1000

Die Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH hat von 1000 möglichen Punkten gesamthaft 970 Punkte erreicht und war der einzige Bieter für das LOS 1.

LOS 2 (Aufbau):

Auswertungskriterien	Qualität/ Wirtschaftlichkeit	Preis	Lieferzeit	Gesamtergebnis
Wertigkeit	53%	43%	4%	100%
Max. Punktzahl	530	430	40	1000

Die Firma Josef Lentner GmbH hat von 1000 möglichen Punkten gesamthaft 980 Punkte erreicht und war der einzige Bieter für das LOS 2.

LOS 3 (feuerwehrtechnische Beladung):

Auswertungskriterien	Preis	Sonstiges und Lieferzeit	Gesamtergebnis
Wertigkeit	75%	25%	100%
Max. Punktzahl	750	250	1000

Die Firma Wilhelm Barth GmbH & Co. KG hat von 1000 möglichen Punkten gesamthaft 800 erreicht und war der einzige Bieter für das LOS 3.

LOS 4 (Atemschutz):

Auf das LOS 4 entfielen keine Angebote. Gemäß § 63 Vergabeverordnung, wird dieser Teil der öffentlichen Ausschreibung aufgehoben und in einer freihändigen Vergabe nach möglichen Bietern gesucht. Bei einer vorangegangenen Marktanalyse, ist für das LOS 4 mit Kosten von ca. 11.000 € brutto zu rechnen.

LOS 5 (Gerätschaften zur technischen Hilfeleistung):

Auswertungskriterien	Preis	Sonstiges und Lieferzeit	Gesamtergebnis
Wertigkeit	95%	5%	100%
Max. Punktzahl	950	50	1000

Die Firma Wilhelm Barth GmbH & Co. KG hat von 1000 möglichen Punkten gesamthaft 975 erreicht und war der einzige Bieter für das LOS 5.

Die Gesamtkosten für das Hilfeleistungs- Löschgruppenfahrzeug 20, inklusive der Vergabe des LOS 4 (Atemschutz), belaufen sich auf 732.586,99 €.

In den Jahren 2023 und 2024, wurde ein Benchmark zur Beschaffung eines solchen Fahrzeugs und der damit verbundenen Kosten getätigt. Die daraus resultierenden Kosten, wurden mit einem Kostenumfang von 600.000 € in den Haushalt im Rahmen der Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2025 eingebracht. Mit der Auswertung der Angebote, ergab sich nun ein Kostendelta von 132.586,99 €, welches durch die Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln im Jahr 2025 gedeckt werden muss. Dies ist eine Preissteigerung von 18 % innerhalb von zwei Jahren. Auf Nachfrage bei einzelnen Bietern zu dieser Preissteigerung erklärten diese, dass die Anpassung der Preise auf die steigenden Rohstoffpreise zurückzuführen ist. Folgende Möglichkeiten wurden eruiert:

1. Aufhebung der kompletten öffentlichen Ausschreibung.
2. Vergabe der Aufträge an die Bieter. Einbringen der Mehrkosten auf die kommenden Haushaltsjahre.

Zu 1. Eine Aufhebung der Ausschreibung würde zum einen zu einer erneuten zeitlichen Verzögerung der Inbetriebnahme des Fahrzeugs führen. Die aktuellen Lieferzeiten von der Auftragsvergabe bis zur Auslieferung eines Feuerwehrfahrzeugs betragen ca. drei Jahre. Des Weiteren ist bei einer erneuten Ausschreibung mit einer weiteren Kostensteigerung zu rechnen.

Zu 2. Die angebotenen Preise der Bieter müssen mit der Auftragsvergabe gehalten werden. Preissteigerungen in der Zeit bis zur Auslieferung dürfen nicht an den Auftraggeber weitergegeben werden.

In Absprache mit der Stadtkämmerei schlägt die Stadtverwaltung vor, die Aufträge an die Bieter der aktuellen Ausschreibung zu vergeben. Die Mehrkosten in Höhe von 132.586,99 € werden durch die Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln, siehe Vorlage 20/17/2025 im Hauptausschuss am 13.10.2025 vorberaten und zur Beschlussfassung dem Gemeinderat am 23.10.2025 vorgelegt. Die gesamthafte Auftragsvergabe kann nur vorbehaltlich der Bereitstellung der fehlenden Finanzmittel erfolgen.